

d.i.e

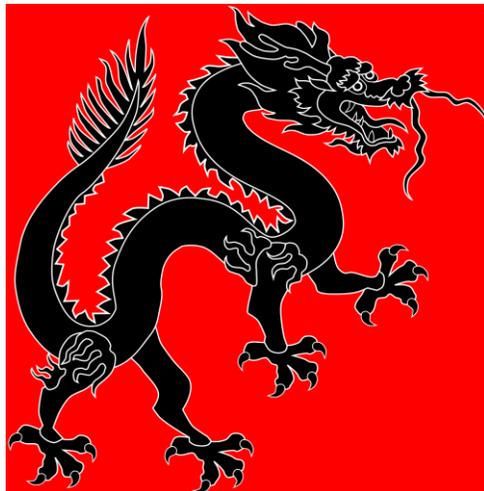
Deutsches Institut für
Entwicklungspolitik



German Development
Institute

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Neues Zeitalter für Entwicklung und Zusammenarbeit? – Impulse von asiatischen Rising Powers



Source: Angelus, CC-BY-SA-3.0

Habilitations-Vortrag
Dr Dr Ariel Hernandez
Duisburg, 11. Januar 2021



Source: Hossam Rida, CC-BY-NC-2.0



- **Die “neuen” EZ-Geber aus Asien**
 - Welche asiatischen Länder sind die neuen “EZ-Superstars”?
 - Wie unterscheiden sie sich von den “etablierten” EZ-Akteuren?
- **Kritikpunkte an den neuen EZ-Geber aus Asien**
 - Sind diese asiatischen EZ-Geber eine Bedrohung?
- **Neue Chancen durch die neuen EZ-Geber aus Asien**
 - Was können wir von den neuen asiatischen EZ-Geber lernen?
- **Fazit und Ausblick**

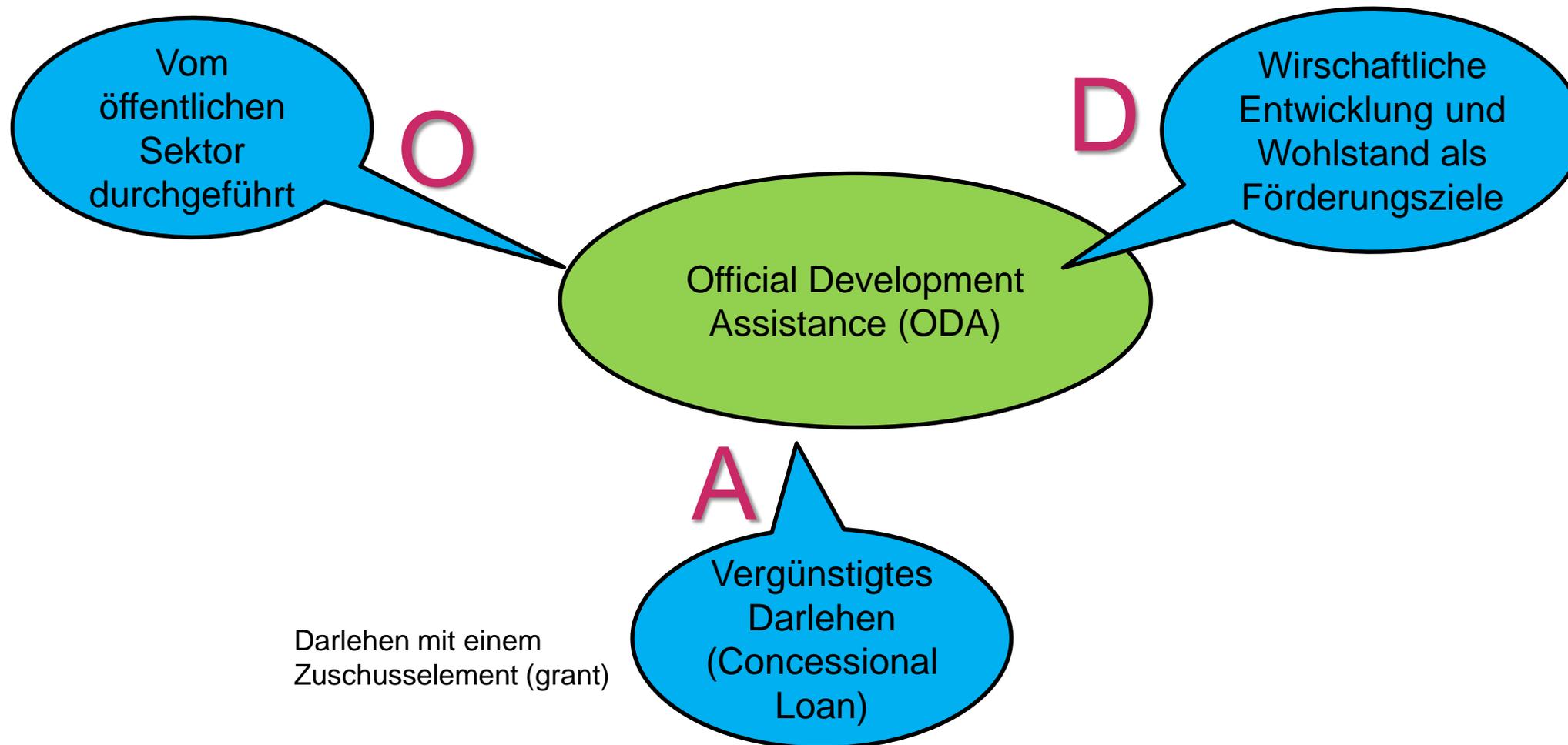


- *Entwicklung und Zusammenarbeit* (EZ) = Development and Cooperation (OECD-DAC)
 - *Entwicklungspartnerschaft* = Development Partnership (India)
 - *Entwicklungshilfe* = Foreign Aid
- **Es gibt keine universelle Definition und keine einheitliche Methode zur Messung von Entwicklung und Zusammenarbeit (vgl. Luikx & Benn 2017)**
- Die Definition von OECD-DAC wird häufig genutzt, aber viele wichtige EZ-Akteure messen ihre EZ anders
 - Die Statistiken sind nicht immer verlässlich, vor allem die der „neuen“ EZ-Geber
 - Da die Bedeutung der Nicht-OECD-DAC EZ-Geber in den letzten 10 Jahren sehr signifikant gestiegen ist, sind deren Definition und Messmethoden noch relevanter geworden

Was gilt als ODA? (seit 2018, OECD-DAC)



Empfänger auch vom öffentlichen Sektor
(inkl. multilaterale Organisationen)





- **Die meisten asiatischen EZ-Geber sind keine neuen Geber**
 - 1974-1994: EZ von arabischen Ländern deckt 13,5 % der weltweiten EZ (vgl. Villanger 2007)
 - Seit den 1950er Jahren: VR China unterstützt afrikanische Länder (Denghua 2020)
 - Seit 1949: Indien's EZ startete mit Stipendien und humanitärer Hilfen an Nachbarnländer (vgl. Sridharan 2020)
 - Indian Technical and Cooperation (ITEC) Program: seit 1964 Trainingsprogramme v.a. für Experten aus Nepal und Bhutan

Was neu ist... Angst (und Misstrauen)



Quelle: AP Photo/ Pablo Martinez Monsivais, File



China's EZ ist
„räuberisch“

Ehemaliger US Nationaler
Sicherheitsberater John Bolton
(2018)



China's bedingungsfreie EZ
ist eine „Schuldenfalle und
eine Behinderung der
Demokratisierung und
Rechenschaftspflicht“.

UK EZ Minister Hilary Benn
(2007)

Quelle: Evening Standard, Glenn Copus

Deutsche Kritik an China's EZ



- **20.11.2018, Deutscher Bundestag, Parlamentsnachrichten, Kritik an Entwicklungspolitik Chinas**
 - „das fehlende Einhalten von internationalen Standards, fehlende Transparenz, die fehlende Gewährleistung der Menschenrechte und das Entstehen von Abhängigkeiten durch intensive staatliche Kreditvergabe an bereits hochverschuldete Partner“

→ Warum soll Deutschland weiterhin Entwicklungshilfe an China leisten?

Fast 10 Milliarden Euro seit 1979

630 Millionen Euro: Warum Deutschland Entwicklungshilfe an Weltmacht China zahlt



Herbst 2015: Chinas Staatschef Xi Jinping begrüßt Kanzlerin Angela Merkel in Peking.

dpa/Soeren Stache

Mittwoch, 12.06.2019, 16:37

Deutschland leistet jährlich mehrere Milliarden Euro an Entwicklungshilfe. Die Gelder gehen in alle Welt, etwa nach Marokko oder Jordanien.

Doch unter den zehn größten Empfänger-Nationen des Jahres 2017 fällt vor allem ein Land ins Auge: Auf Platz drei liegt die Wirtschaftsweltmacht China. Wie lässt sich erklären, dass Deutschland einen Staat wie China im Jahr 2017 mit 630 Millionen Euro gefördert hat, der selbst massiv investiert, etwa in Afrika?

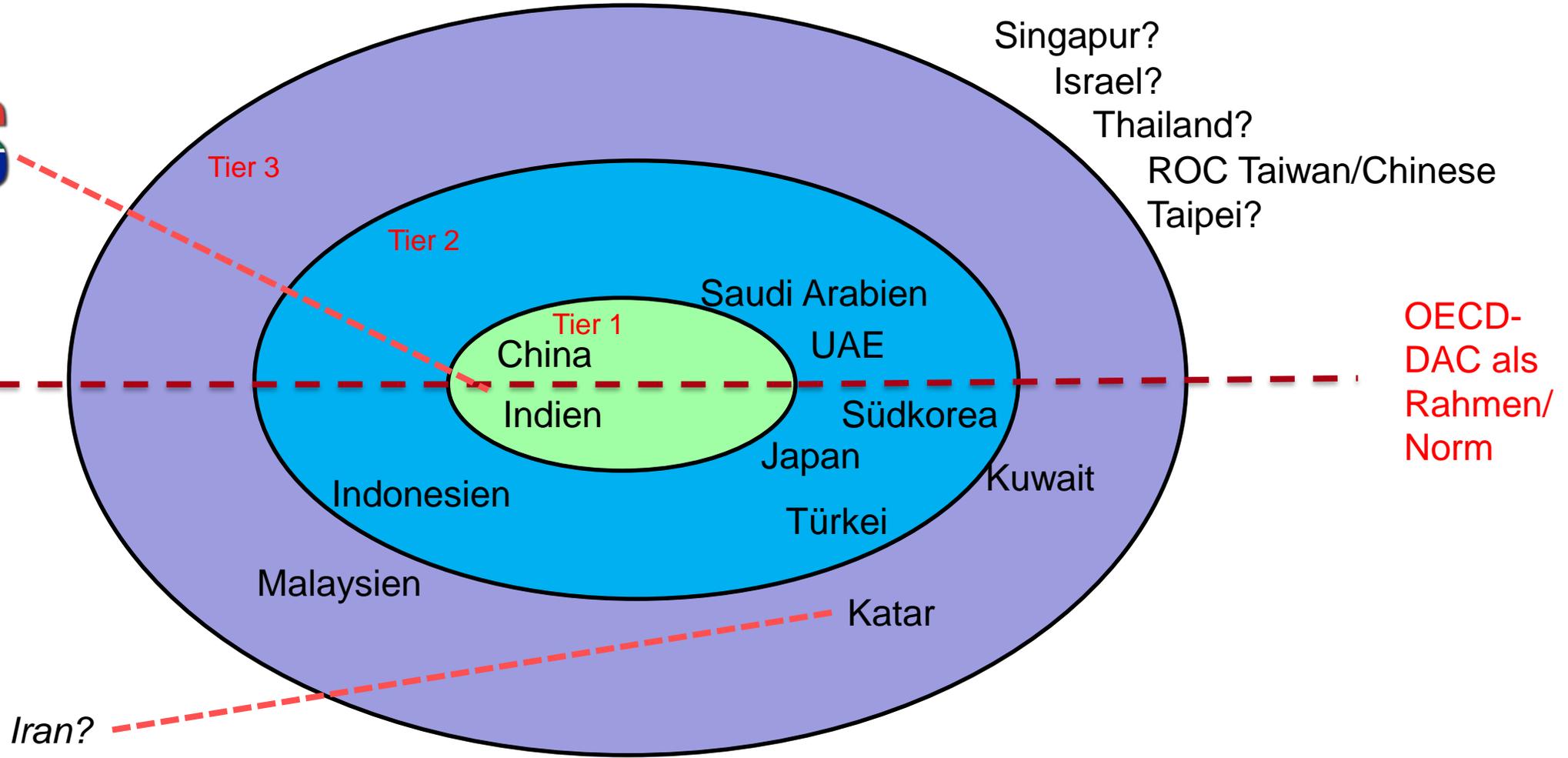
Neue EZ-Geber aus Asien



Tier: Power Index



Alternativer
Rahmen/
Normbruch



OECD-
DAC als
Rahmen/
Norm

„Rising Powers“ im Fokus der EZ-Debatte: Drei Grundsatzfragen



Können Rising Powers die etablierten Geber ersetzen?

Welche USPs haben diese Rising Powers?

Warum ist EZ von Rising Powers attraktiv? Welche Vorteile bietet sie?

Welche Eigeninteresse haben Rising Powers vis-à-vis EZ?

Können China und Indien (und andere Rising Powers) verlässliche EZ-Partner werden?

Warum lehnen diese Rising Powers das OECD-DAC ab?

Stärken diese Rising Powers durch ihre EZ „Schurkenstaaten“ und bedrohen damit die internationale Sicherheit?

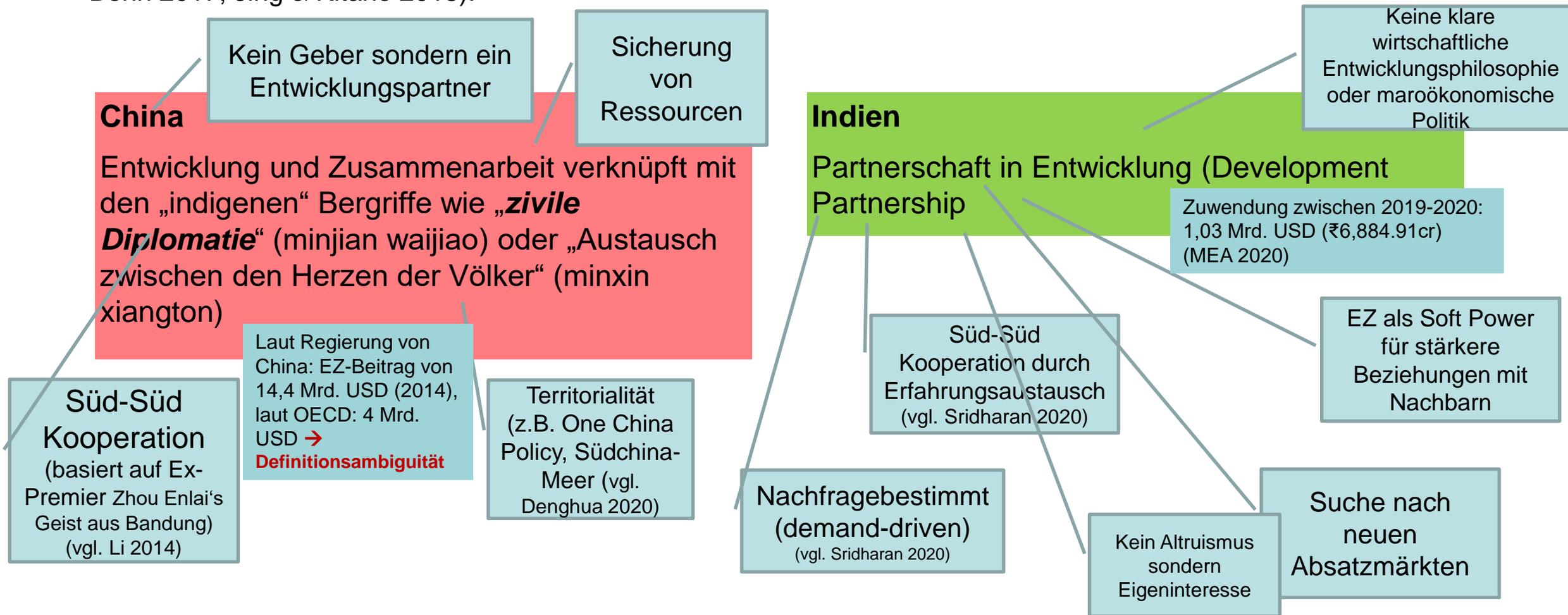
Können autoritäre Regimes EZ-Geber werden?

Ist EZ von autoritären Regimes per se eher systemlegitimierend als transformativ?

EZ-Konzept aus der Perspektive der neuen „EZ-Geber“ aus Asien



Das EZ-Verständnis der neuen asiatischen EZ-Gebern ist im lokalen Kontext zu verstehen und anhand von lokalen Diskursen zu erklären (vgl. Denghua 2020; Sridharan 2020; Yu 2020; Conceicao-Heldt 2015; Luikx & Benn 2017; Jing & Kitano 2018).





- **Das EZ-Konzept der OECD-DAC („etablierte EZ“) dient der Beibehaltung der Dominanz des Globalen Nordens in den EZ-Diskursen** (vgl. Woods 2008)
 - Etablierte EZ als „Buy-In“ (Aufkaufen) oder „Initiationsritus“ (Rite of Passage) für Rising Powers im internationalen System (vgl. Woods 2008)
- **Veraltete Ansätze bezüglich der Wirksamkeit von EZ** (vgl. Nuscheler 2008; Dichter 2003)
 - Best-Performer-Ansatz (vgl. Maihold 2005; Faust & Messner 2010)
 - „Ownership“ und „Alignment“ (vgl. Rottenburg 2003; Gerster 2007)
 - Neoliberale und Neoinstitutionelle Ansätze für Wirtschaftsentwicklung (vgl. Blyth 2013)

→ Weitere Kritikpunkte aus Sicht von China und Indien?

- Teilnahme an OECD-DAC kann zum mittel-und langfristigen Ausschluss China und Indien als EZ-Empfängerländer führen (vgl. Jing & Kitano 2018; Woods 2008; Horner & Hulme 2017) oder schwächt ihre Position in G77 oder anderen Gruppierungen der Entwicklungsländer (vgl. Smith et al., 2010)



Kritikpunkte an die EZ der neuen asiatischen Mächte



- EZ-Empfänger bevorzugen Zuwendungen, die weniger Voraussetzungen oder Konditionen haben, da diese nicht nur politisch unpopulär sind, sondern auch mehr Zeit und Kapazität benötigen (vgl. Hardt-Landsberg 2018, Eder & Mardel 2018)
 - **China's und Indien's EZ reflektiert:**
 - die Politik der Nicht-Einmischung (vgl. Denghua 2020)
 - die eigenen nationalen Standards z.B. im Bereich institutionelle Qualität, öffentlichen Beschaffung und Umweltschutz, die niedriger sind als die der etablierten Gebern oder von IMF/Weltbank/ ADB (vgl. Woods 2008)
- **Ein möglicher Anknüpfungspunkt ist daher die nationale Debatte über Standards (z.B. Umweltschutz)**
- **Verlinkung der nationalen Standards der Rising Powers (z.B. Umweltschutz, Lieferketten) mit internationalen Standards durch Austausch und Capacity-Building**



- **Schwächung des Washingtoner Konsenses an Wirtschaftspolitik?**
 - China exportiert sein Wirtschaftsmodell (vgl. Woods 2008; Hart-Landsberg 2018)
- **Lebensader für Schurkenstaaten? Für Despoten?**
 - China unterstützte durch EZ die Regimes in Sudan und Simbabwe (vgl. Woods 2008; Hart-Landsberg 2018)



Quelle: Reuters, Sipiwe Sibeko

→ Die EZ von asiatischen Rising Powers füllt ein Vakuum.

- Die Anschläge am 11.9.2001 führten zum mittelfristen Umlenkungseffekt durch die geänderten Prioritäten der Weltmächte (Reduktion der EZ für Afrika um 3 Mrd. USD bis 2006)
- Ein weiteres Vakuum durch Klimaschutzprioritäten (vor allem Mitigation) der etablierten Geber? Bekommen LDCs weniger Zuwendungen durch den Fokus auf Mitigationsprojekte in Schwellenländer?
- Die COVID-10 Pandemie könnte die Priorisierung von Entwicklungsländern mit großen Bevölkerungszahlen sowie große urbanen Regionen (Länder mit mittlerem GNI) verstärken.

Verschlimmerung der Schuldenlage der EZ-Partner



- Die neuen EZ-Player (vor allem China) profitieren als Trittbrettfahrer vom Schuldenerleichterungsprogramme der etablieren EZ-Geber (Vgl. Woods 2008; Hart-Landsberg 2018)
 - Die neuen EZ-Players schwächen die Bemühungen von IMF/Weltbank und anderen EZ-Gebern, da die Empfänger weniger Motivation haben, schwierigere Reformen durchzusetzen (vgl. Dornan & Brant 2014; Samy 2010)
- **Die Standards (z.B. über Kreditvergaben) reflektieren die eigenen Standards im Lande. Die Standards der Rising Powers sind meistens niedriger als die der etablierten Ländern.**
- Es gibt empirische Evidenz, die belegt, dass China's EZ für viele Empfängerländer zum Wirtschaftswachstum geführt hat (Vgl. Woods 2008; Denghau 2020)



- Die Praxis der Rising Powers erschwert die Koordination und „Alignment“-Ziele des OECD-DAC (vgl. Vadell et al. 2020; Hart-Landsberg 2018)
 - Reformprozess im OECD-DAC: mehr Koordination zwischen Gebern (Regierungen, Entwicklungsprogramme, Banken, multilaterale Organisationen sowie Privatsektor)
 - Reduzierung von Transaktionskosten durch Harmonisierung der EZ-Strategien und Implementierungsmethoden der Geber (zur Zeit durch die Weltbank als Clearing House für EZ)
- **Koordinations-Paradox: Etablierte Geber benötigen mehr Institutionen (und Instanzen) für bessere Koordination (z.B. Vermehrung der „Trust Funds“ in der Weltbank durch die erhöhten Forderungen der etablierten Geber)**
- **Die meisten etablierten Geber fordern zwar die Weltbank als EZ-Regime, aber gleichzeitig wollen sie von der Weltbank unabhängig bleiben**

Kritikpunkte an die neuen asiatischen EZ-Players aus Sicht des Globalen Südens



- Die EZ der Rising Powers führt zu Teilung der G77 und anderer multilateraler Organisationen, die die Interessen des Globalen Südens vertreten (vgl. Sharma 2019)
- Die Verzahnung der EZ der Rising Powers mit der Süd-Süd-Kooperation führt zu mehr Dominanz der „Geber“ in der Süd-Süd-Kooperation (vgl. Sharma 2019) und der (eingefügten) Einschränkung der politischen Handlungen der Länder im Global Süden (vgl. Lin & Wang 2017)



Illustration der Süd-Süd Kooperation, High-Level United Nations Conference on South-South Cooperation (BAPA +40) (Quelle: UNDP 2019)

Neue Chancen- Lernen durch gegenseitiges Verstehen



Die neuen asiatischen EZ-Player liefern neue Ansätze und Impulse für Debatten und Wissensaustausch

- **Neue Debatte über die Rolle von Kultur (oder Religion) in der EZ**
 - **Malaysisches Model:** Islamisches Model für Stabilisierung und Wirtschaftswachstum (vgl. Dieye 2020) als **Legitimation sowie Operationalisierung** der EZ (zunehmend vertreten von Malaysia und den Golfstaaten)
 - **Verteilung der Risiken zwischen Gebern und Nehmern**
 - **Ertragsrate der Investition anstelle von fixen Zinsen**
 - **Harmonisierung der Islamicity Index mit den SDGs** (vgl. Dieye 2020)



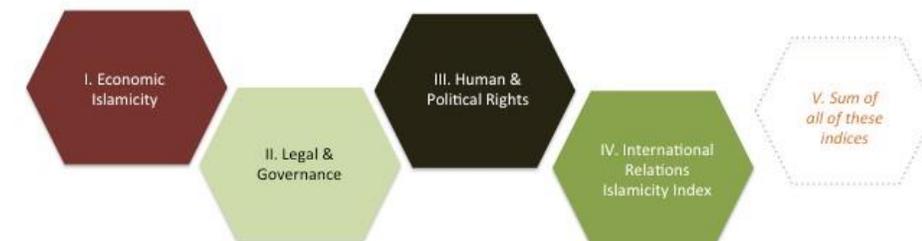
Islamicity Foundation

"I went to the West and saw Islam, but no Muslims;
I got back to the East and saw Muslims, but no Islam."
(Mohammad Abduh)

The Latest Islamicity Rankings – 2019

Country	Overall Index		Economy		Legal and Governance		Human and Political Rights		International Relations	
	Rank	Score	Rank	Score	Rank	Score	Rank	Score	Rank	Score
New Zealand	1	9.07	3	8.79	4	9.62	5	9.12	8	8.34
Sweden	2	9.03	4	8.75	7	9.45	1	9.42	21	7.41
Iceland	3	9.02	8	8.51	10	9.19	9	9.06	1	9.93
Netherland	4	9.00	5	8.72	8	9.30	2	9.41	19	7.61
Switzerland	5	8.87	2	8.83	1	9.69	3	9.18	50	5.92
Denmark	6	8.85	1	9.13	5	9.60	12	8.79	39	6.32
Ireland	7	8.80	9	8.40	17	8.90	4	9.17	6	8.47

Key Dimensions

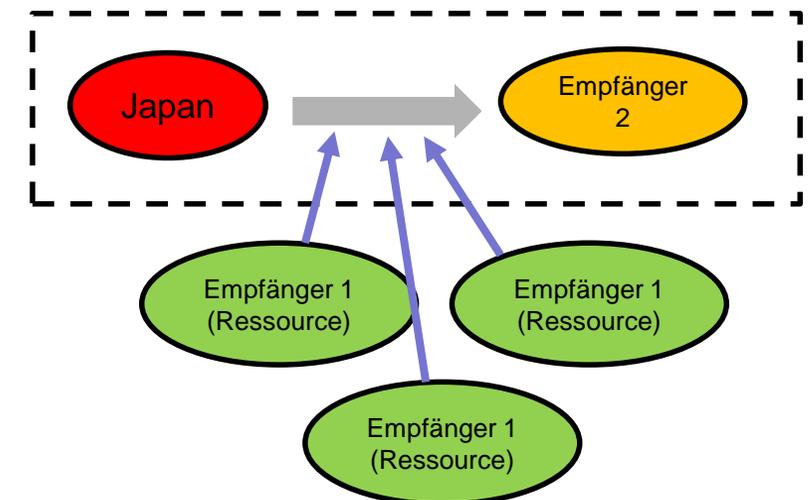




Die neuen asiatischen EZ-Player liefern neue Ansätze und Impulse für Debatten und Wissensaustausch

- **Annäherung der Nord-Süd Kooperation mit der Süd-Süd Kooperation**
 - **Japanisches Model** der „Schlüssel Länder“ (Pivotal Countries) (vergleichbar mit den Deutschen Ankerländer bzw. Globale Partner) → **Förderung der bilateralen „Triangulären Kooperation“**, dh. der **Schwellenländer um weitere Entwicklungsländer zu fördern** (vgl. Sato 2018)

Bilaterale Trianguläre Kooperation – Japanisches Model der Förderung des Wissens des Globalen Südens (Sato 2018)





Die neuen asiatischen EZ-Player liefern neue Ansätze und Impulse für Debatten und Wissensaustausch (2)

- **Neue Debatten über „Solidaritätsdiplomatie“**
 - Wandel des Konzepts „internationale Kooperation“ z.B. „**arabische Solidarität**“ als Leitlinien der EZ von Saudi Arabien und UAE (vgl. Al-Yahya & Fustier 2011; Al-Mezaini 2017)
- **Neue Debatten über Transparenz und Unabhängigkeit der EZ von anderen Politikzielen und Sektoren wie der Agrar und Handel → Interessenklärung der EZ**
 - **Südkoreanisches Modell:** EZ als „Premien“ für erwünschtes Verhalten (soft power) (vgl. Jung et al 2018; Kim 2018)
- **Neue Debatten über Multilateralismus**
 - Konkurrenz zwischen „alten“ und „neuen“ multilateralen Institutionen (Weltbank, IMF, Asia Infrastructure Development Investment Bank) → **Effizienzverbesserung?**
 - **Indonesisches Modell:** Multilaterale Institutionen als **Plattformen für Wissens- und Erfahrungsaustausch** sowie **von triangulärer Kooperation** (vgl. Hosono 2018)



Fazit und Ausblick – Es geht weiter...

Neue Herausforderung für die EZ durch die neuen asiatischen EZ-Players

- **Großwerdender Vielfalt der Risiken** (aber auch der Chancen) in der EZ
- **Weitere Politisierung der EZ** z.B. durch die von Gestaltungsmächten angetriebene Schaffung von konkurrierenden internationalen Regimes bzw. Institutionen sowie Machtverschiebungen in internationalen Organisationen
- **Verzahnung der EZ mit anderen SDG-Zielen** kann zu weiteren Trade-Offs führen, die eher politisch zu regeln sind (Zielkonflikte zwischen EZ und SDGs)

→ Mögliche Forschungsthemen für eine Kooperation zwischen DIE und Uni Duisburg-Essen?

Vielen Dank!

Habilitationskommission, DIE, MGG, KHK-GCR, UDE, Partnerinstitutionen aus den MGG-Ländern



International Convention on Sustainable Trade and Standards, Rio de Janeiro, 2019



Biodiversity Stakeholder Meeting, Pretoria, 2019



National Platforms on Voluntary Sustainability Standards of Brazil, China, India, Mexico and Stakeholders from South Africa and Indonesia, Jakarta 2018



National Platforms on Voluntary Sustainability Standards of Brazil, China, India, Mexico and Stakeholders from South Africa and Indonesia, New Delhi 2018





- Al-Mezaini, H.S. (2017) From Identities to Politics: UAE Foreign Aid, in Bergamaschi et a. (eds), South-South Cooperation, International Political Economy Series, 225-244.
- Al-Yahya, K. & Fustier, N. (2011) Saudi Arabia as a Humanitarian Donor: High Potential, Little Institutionalization, GPPi Research Paper No. 14, Global Public Policy Institute
- Bolton, J. (2018), “Remarks by National Security Advisor Ambassador John R. Bolton on the Trump Administration’s New Africa Strategy”, Heritage Foundation Lecture, May 13.
- Dornan, M. & Brant, P. (2014) Chinese Assistance in the Pacific: Agency, Effectiveness and the Role of Pacific Island Governments, Asia & the Pacific Policy Studies, 1(2), 349-363.
- MOFCOM (2017) Shangwubu hezuosi fuzeren tan 2016 nian woguo duiwai touzi hezuo qingkuang (Official in Charge of MOFCOM’s Department of International Trade and Economic Affairs Talked About Chinese Overseas Investment in 2016
- Denghua Zhang (2020) Chinese Foreign Aid and Financing: An Example of New Development Assistance? In Jing et al. (eds.) New Development Assistance, Governing China in the 21st Century, 167-180
- Eder, T. & Mardell, J. (2018) Belt and Road Reality Check: How to Assess China’s Investment in Eastern Europe, MERICS Mercator Institut for China Studies
- Jing G. & Kitano, N. (2018) Emerging Economies and the Changing Dynamics of Development Cooperation, IDS Bulletin, 49(3)
- Jung, C., Cho, W. & Hwang, W. (2018) Does Official Development Assistance Promote Foreign Policy Cooperation from its Recipients? The Case of South Korea, Pacific Focus, Inha Journal of International Studies, Vol. XXXIII, 1, 83-110.
- Hosono, A. (2018) Potential and Challenges for Emerging Development Partners: The Case of Indonesia, IDS Bulletin, Institute of Development Studies.
- Kim, Hyo-Sook (2018) The Political Drivers of South Korea’s Official Development Assistance to Myanmar, Contemporary Southeast Asia, 40(3), 475-502.
- Lin, J. Y., Y. Wang (2017). Going beyond aid. Cambridge: Cambridge University
- Li, X. (2016) “The expansion of China’s global hegemonic strategy: implications for Latin America.” Journal of China and International Relations 4, no. spe, 1-26.



- Samy, Y. (2010) China's Aid Policies in Africa: Opportunities and Challenges, *The Round Table*, 99 (406), 75-90.
- Sharma, P. (2016). "Evolving nature of China's south-south cooperation." *Global Issues*, February 19, 2016.
- Smith, K., Forderlone, T.Y. & Zimmermann, F. (2010) Beyond the DAC. The Welcome Role of other Providers of Development Cooperation. DCD Issues Brief
- Sridharan, E. (2020) India as an Emerging Donor: Political and Economic Determinants, In Jing et al. (eds.) *New Development Assistance, Governing China in the 21st Century*, 155-166
- Vadell, J.; Lo Brutto, G. & Cunha Leite, A. C. (2020) The Chinese South-South Development Cooperation: An Assessment of its Structural Transformation, *Revista Brasileira de Política Internacional*, 63(2),
- Villanger, E. (2007) Arab Foreign Aid: Disbursement Patterns, Aid Policies and Motives, *Forum for Development Studies*, 34(2), 223-236.
- Woods, N. (2008) Whose Aid? Whose Influence? China, emerging donors and the silent revolution in development assistance, *International Affairs*, 84(6), 1205-1221